

Holidays in Japan

..... yasumi ni nihon

Von Mikito

Kapitel 3: Frühstück and More

Hallöchen!

... und weiter geht's

zur Story:

Titel: Holidays in Japan..... yasumi ni nihon

Autor: Mikito

Mail: mikito_kaiba@yahoo.de

Genre: Romantik, Humor, Drama, Shonen Ai, Lemon, Lime?? <mal sehen>

Pairing: Dee x Ryo x Dee; <mal sehen wen die dort so treffen>

FSK: ab 14+

Disclaimer:

1. Dee Layton und Ryo MacLane gehören Sanami Match. Ich habe mir diese netten Jungs nur mal ausgeliehen. Leider!! Ich verdiene damit kein Geld also just for fun!
2. Meine Story ist reine Fiktion. Jede Ähnlichkeit mit lebenden oder verstorbenen Personen sowie in dieser FanFic genannte Ereignisse sind nicht beabsichtigt.

Kapitel:3 von ??

Erklärung

" " à jemand redet

< > à jemand denkt

{mein gesülze}

Also.... was soll ich sagen.... ich hatte eigentlich ein Lemon hier geplant.... doch dann....
Gestern Nachmittag im Sofitel Hotel

Mikito: Hey... Macht die Tür auf.... Ich bins *träller*

Ryo: Nein.... die bleibt zu!

Mikito: Aber... aber du hast es versprochen.... ich habe es meinen Lesern....*kräftig
am Türgriff rüttel*

Dee: Selbst Schuld.... Du bleibst draussen.... *fg*

Mikito: Ryo.... Dee... das ist nicht fair.... *Tür fast einschlag*

Ryo: Heute nicht.... Später...

Mikito: Wirklich??

Ryo: Wirklich, Wirklich

Dee: morgen..... oder übermorgen..... oder...

Ryo: danach den Morgen.... irgendwann in den vier Wochen....

Mikito: Okay....Versprochen??

Ryo: Hai!

Mikito:.... dann sehen wir uns Morgen....

Tja... also das war's dann wohl mit meinem Gepläne.... hoffe ihr habt Verständnis... immerhin kann ich Ryo verstehen, das er Dee das erste mal in Japan.... also freuen wir uns weiter und schleichen uns morgens bei den Beiden in den 26. Stock..... pst....

Holidays in Japan

..... yasumi ni nihon

2. Tag Donnerstag

Frühstück and more

Verschlafen glitten Ryo's Hände über Dee's warmen Körper, kuschelte sich an ihn und begann kleine Küsse auf der gebräunten Haut zu verteilen. Bereits wenige Küsse später, seufzte Layton auf.

"Du bist ja unersättlich. Ryo!? Ich brauche noch eine kurze Pause... Wir haben doch vier Wochen ... aaahhh... Ryoooo..."

Dieser unterbrach seine Tätigkeit nachdem er beim Hals seines Koibito angelangt war und hauchte ihm verführerisch ins Ohr.

"Hast du noch etwas anderes vor, watashi no usagi?"

Verblüfft über die doch etwas ungewöhnliche Äußerung seines Partners, wollte Dee im ersten Augenblick verneinen, doch dann fielen ihm mehrere Punkte gleichzeitig ein.

"Ryo?...."

MacLane knabbert inzwischen an Dee's Ohrfläppchen, umkreiste die Muschel und schürte mit seiner Hand das Verlangen seines Partners.

"Wollen... mmhhaaa... wiiirr... uuhhhmmm.... heuteeeee... Verdammt!"

Energisch zog er Ryo auf sich und presste seine Lippen auf die samtig feuchten des Oberen. Eine Hand vergrub er in den blonden Haaren und zog den Kopf noch fester zu sich, während die andere den Rücken und Po streichelte und knetete. Als Erfolg seiner Behandlung, wertete es Dee, als Ryo in seinem Mund aufkeuchte.

Körper rieb sich an Körper, Hände hinterließen eine warme Spur welche von Lippen verfolgt und intensiviert wurde. Finger und Lippen saugten, pumpten und führten die Liebenden kurze Zeit später in den Himmel.

Beide genossen ihr x-tes Frühstück im Bett, bevor sie erneut schweißüberströmt erschöpft einschlummerten.

oooooooooooooooooooo

Langsam erwachte Ryo, die Sonne schien schon sehr hoch zu stehen, als seine Hände erneut nach links wanderten. Er ertastete eine leicht ausgekühlte Kuhle, die ihm verriet das sein Usagi noch nicht lange das Bett verlassen hatte. Ein verträumtes Lächeln in sanften Augen ließen Dee, welcher sich eben über Ryo beugte innehalten. "Na? Nimmersatt! Bist du Befriedigt, oder möchtest du noch etwas Nachschlag?"

"Mmmh..."

Gierig streckte Ryo seine Arme nach Dee aus.

"mmh.... Du riechst so gut.... komm wieder her.... mir wird kalt.... außerdem.... Nachtisch wäre nicht schlecht..."

Diesmal jedoch behielt Layton die Oberhand. Sanft ließ er seine Lippen über die seines Geliebten gleiten, bevor er ihm die Decke wegzog.

"Kalt...? Das ich nicht lache... Es ist hier schön warm... Also steh auf... Du Schlafmütze... Ich habe schon Frühstück bestellt. Du solltest dich mal kalt duschen, das wirkt auch hier wunder...." erklang die sanfte Stimme von Dee.

Ryo machte keine Anstalten sich zu erheben, sondern beobachtete Layton dabei, wie dieser, nur mit einem Handtuch bekleidet, begann ihre Koffer auszupacken. Langsam ließ er seinen Blick über das noch feuchte Haar hinab wandern, über seine Brust, Bauch und blieb beim Handtuch hängen.

<Er kann es einfach so... ohne das er mich berührt.... mein kleiner wird schon wieder heiß... so habe ich ihn noch nie erlebt.... weder klein Dee doch groß Ryo ... ob das nur an Japan liegt... diese Nacht noch nie war es so schön.... so erregend... so feurig... und wie es mir scheint... ist er immer noch nicht...>

"Einen Cent für deine Gedanken...., Usagi!" seufzte Ryo auf, während er sich langsam über das Bett bewegte.

"Bleib wo du bist... Ich packe aus... Geh endlich duschen."

Dee wick den schlanken Händen seines feurigen Partners aus, doch dieser gab nicht so schnell auf. Geschickt ergriff er den Zipfel des Handtuchs und zog es ihm von den Hüften.

"Na... was ist denn das.... Dee! Ich sehe was was du nicht siehst.... Aber fühlen wirst du es doch.... Komm her... Ich möchte ein bisschen Nachtisch...."

Verführerisch leckte sich Ryo über die Lippen.

"Ryo?"

"Hai!" erklang es heißer vom Bett.

"Wo... hast du...", Dee setzte sich auf den Bettrand und drehte Ryo somit den Rücken zu. Doch dieser setzte sich mit einer schnellen Bewegung direkt breitbeinig hinter seinen Partner. Umschlang ihn mit Händen und Beinen und hielt ihn fest.

"Nani? Dee?" Hauchte er ihm warm ins Ohr.

"Ach ich weiß nicht... irgendetwas..."

"Gefällt es dir nicht.... Hier? Ich? Sag es mir?"

"Ja... Nein... Ich weiß nicht... Ryo?", sanfte Küsse auf seinem Nacken ließen Dee aufseufzen bevor er weitersprach, "du... du bist so anders.... so.... keine Ahnung.... aber..."

"Es stört dich? Ich dachte das ist es was du immer wolltest. Ein heißblütigen..."

"Nein! Ich wollte dich... so wie du warst... ich meine bist... Es überrascht mich nur. Ich hätte doch nie im Traum dran gedacht, das du so"

"So...? Hungrig?"

Seine Hände spielten mit Dee's Brustwarzen und auch sein Partner begann mit seinen Händen Ryo's Beine zu streicheln.

"Yes! In New York.... ich meine...."

"Ich glaube ich verstehe dich. Ich war immer derjenige der nahm, der nur reagierte, und jetzt zeige ich initiative und es stört dich!" enttäuscht seufzte Ryo auf.

"Nein... Es stört mich nicht! Mir gefällt es.... Nur... ach was solls. Ich habe vier Wochen um herauszufinden, warum du hier in Japan so anders bist. Wenn ich es weiß, dann werde ich es auch später schaffen, das du so bleibst."

Dee drehte sich etwas in der Umarmung seines Partners. Verschloß diesem mit seinem Mund die Lippen.

Nachdem sie sich getrennt hatten, entließ Ryo Dee aus seiner Umklammerung und gewährte ihm sich Anzuziehen. Das er dabei keinen Blick von ihm nahm und ihn hingebungsvoll beobachtete war Dee klar. Ein zärtliches Lächeln umspielte seine Lippen, als Ryo sich nun ebenfalls aus dem Bett erhob und auf ihn zukam.

"Du erfährst es noch in dieser Woche... Was mit mir ist... Ich verspreche es dir..!"

Ein flüchtiger Kuss, dann verschwand Ryo im Bad.

<Ich bin wirklich neugierig.... Ich liebe dich.... du hast es heute noch nicht mal gesagt... ich auch nicht... aber das hole ich nach....>

oooooooooooooooooooo

"Mmmhhh... sieht das Lecker aus...."

Ryo meldete sich frisch geduscht und voll bekleidet mit einem leichten Kuss auf die Wange bei Dee zurück.

"Meinst du mich oder das"

"Frühstück... Ich habe einen Bärenhunger..." Ein süffisantes Lächeln begleitete seine Worte, welches von Dee erwidert wurde.

"Bedien dich... Bin schon fertig, konnte nicht länger warten. Sorry."

"Kein Problem. Kann dich verstehen. Nach so einer Nacht!"

Dee ergriff sich eine der Zeitschriften, welche auf dem fahrbaren Tisch lagen. Lange beäugte er die verschiedenen Schriftzeichen, bevor er diese zur Seite legte und sich eine neue Illustrierte griff.

"Das kann man doch nicht entziffern. Gibt es denn hier keine Amerikanischen Zeitungen? Hey!?... Den kenn ich doch? Schau mal Ryo...!"

Dee hielt MacLane eine Illustrierte hin auf welchem ein blonder Mann abgebildet war.

"Das ist doch dieser Schriftsteller..... sag schon wie heißt der....?"

"Yuki, Eiri Yuki!"

"Genau... das ist doch der, der diesen Adel Schmalz verzapft hat..."

"Na, wenn ich dich dran erinnern darf, hast du sein letztes Werk förmlich verschlungen. Wie du mit dem Armen Lord Ryan mitgelitten hast.... und geflucht auf diesen Piere und Conner. Diesen William wolltest du auch gerne kennenlernen. War das nicht so? Oh... ich höre dich noch wie du ständig sagst 'ich kann Ryan so gut verstehen, ich mußte auch um meine Liebe kämpfen', tja und nun hat er schon bedenken, ob er die richtige Liebe bekommen hat." zog Ryo seinen Partner auf.

"Wie... wie meinst du das denn? Ich liebe dich! Nur dich. Ich dachte das weißt du?"

"Deine Worte vorhin... ich habe noch mal nachgedacht. Wenn du möchtest... also ich meine..."

"Siehst du das meine ich..... Ich liebe dich, Ryo MacLane. Mit allem was du zu bieten hast, sei es dieses zaghafte, schüchterne oder der feurige, gierige von Gestern und heute morgen. Mir ist es egal, solange nur du es bist, der alles aus mir herausholt."

"Du meinst es jetzt ernst?"

"Yes! Every word I say is true. I love you, my sweet Morron!"

"Das freut mich. Ich hatte schon..."

"Was?"

"Später... noch nicht. Aber ich weiß jetzt das ich richtig gehandelt habe. Ich danke dir. Ai shiteru, watashi no usagi!"

Zärtlich strich er seinem Partner über die Hand, bevor er sein Frühstück beendete.

"Was schreiben sie jetzt über Yuki?"

"Nun.. hier steht, das sein neuestes Werk bald erscheint. Warte ich Schlag mal die Seite auf. Scheinst richtig neugierig zu sein. Muss ich Eifersüchtig werden?"

"Nein... Also wirklich. Doch nicht auf den. Also was steht da?"

,Eiri Yuki's neuester Roman "BLOOD" erscheint nächste Woche!!

Der Inhalt soll, so unbestätigter Meldung zufolge, sich um Vampire, Werwölfe und Menschen handeln. Es ist davon auszugehen, das er auch in diesem Zusammenhang eine Möglichkeit aufzeigt, das die LIEBE auch unter diesen Rassen untereinander verbreitet ist.

Den ersten kleinen Einblick zu diesem neuen Meisterwerk von Eiri Yuki erhält man bereits 4 Tage vor der eigentlichen Veröffentlichung. Eiri Yuki, der sich sonst fern seiner Leser hält, gibt sich die Ehre, einen kleinen Auszug seines neuesten Buches "BLOOD" am Freitag in der ,Tokio Universität' selbst vorzutragen. Der Kartenverkauf für diese einmalige Lesung läuft bereits auf Hochtouren, doch unserer Redaktion ist es gelungen, fünf der gefragtesten Karten für unsere treuen Leser zu sichern.

Wenn sie an einer dieser Karten interessiert sind, dann lösen sie bitte die Fragen, die sie im Anschluss dieses Berichtes finden. Wenn sie die Lösung haben melden sie sich unter der angegebenen Nummer. Die Gewinner werden wir telefonisch benachrichtigen.

Es steht außer Frage das sich das neueste Buch des begnadeten Schriftstellers, genauso gut verkaufen wird, wie der direkte Vorgänger.

"Nobility" - Der Adel - die Geschichte zwischen Lord Ryan Cathburry und William Baron von Hohenstein, hat hierzulande viele Gemüter in Aufregung versetzt. Denn es war das erste Buch, in welchem er direkt über die Liebe schreibt. Obwohl auch eine Anzahl von Aktion zu lesen war, beschränkte sich der recht zurückhaltende Schriftsteller, diesmal auf konkrete Anspielungen in Sachen Homosexualität. Schon allein diese Tatsache, machte das Buch "Nobility" zu einem Kassenschlager. Ob das nächste Woche erscheinende Werk "BLOOD" ebenfalls in diese Richtung geht, werden wir schon bald wissen. Wir bleiben für sie auf der Blutfährte und werden sie umgehend darüber informieren.

Eiri Yuki, scheint, seit dem er sich zu seiner Liebe zu dem Sänger Shuichi Shindou, bekannt hatte, keinen Imageverlust erlitten zu haben. Nein, ganz im Gegenteil, seine Fans sind zahlreicher geworden.

Wir wünschen Eiri Yuki für sein neuestes Werk "BLOOD" viel Erfolg.

Bitte blättern sie um..... wenn sie ihr Kartenglück versuchen möchten.....`

{WERBUNG.... SENDEN....WERBUNG...SENDEN.... oh.... für meine Anderen Werke, sind in Zusammenarbeit mit Shindou erschienen.... bzw.....noch in Arbeit.... findet ihr unter... steht bei den Covern....Schaut doch mal rein *grinz*}

"Karten? Meinst du wir könnten..." fragend schaute Dee auf Ryo, der ein schelmisches Grinsen kaum verbergen konnte.

"Du willst DA hin? Zur Lesung?"

"Und? Passt dir das nicht in deinen Terminkalender? Komm schon, Ryo. Mir zuliebe. Welche Fragen muss man denn Beantworten?"

"Also, erstens, habe ich nichts dagegen. Zweitens, ist die Illustrierte bereits 3 Tage alt und demnach dürfte es keine Karten mehr geben. Drittens, ist es bereits morgen und ..."

"Viertens?"

"... lass dich doch überraschen..."

"Bist du fertig? Gut. Ich räume dann schon mal alles wieder auf den Tisch...."

"Na... vertauschte Rollen. Dee der Romantiker räumt freiwillig auf, und der leidenschaftliche Ryo beobachtet mit schmachtenden Blicken den Knackarsch seines Koibito." Lachte Ryo auf. Den leicht gereizten Blick von Dee völlig ignorierend.

"Ja, lach du nur... das wird sich bald wieder ändern...." feuerte Dee zurück.

<Aber er hat Recht... ich habe das Bett als erster verlassen.... ich räume auf... hoffe das wird keine Trendwende.. habe doch auch einen Ruf zu verlieren.... Nein... so weit kommt es garantiert nicht...>

"Come on, Layton! Wir wollen heute noch zur Kirschblüte. Ich habe noch jede Menge vor mit dir in unserem Urlaub."

Ein geheimnisvolles Lächeln umschmeichelte die zarten Lippen von MacLane.

Zusammen verließen sie ihre Hotelsuite und machten sich auf um Tokyo zu erobern.

Ueno Park

Nur wenige Minuten, nachdem sie ihr Hotel verlassen hatten, betraten sie den Ueno Park. Schweigend schritten sie unter den Kirschbäumen, welche in voller Blüte standen, einher. Zaghafte tastete Dee nach Ryo's Hand. Als er seine Finger mit ihm verwob, zuckte MacLane nicht zurück, sondern gönnte Dee ein verliebtes Lächeln. Selbst seine Augen hatten einen eigenartigen Glanz angenommen.

<Ich bin hier... hier mit dem Menschen der mir mehr als alles andere bedeutet... den ich Liebe... mehr als Liebe.... es ist... ich kann es nicht in Worte fassen.... ein brennen ein glühen.... ich es gibt einfach kein Wort für das was Dee mir bedeutet..... Kirschblüte.... ihr hattet so recht... Mum! Dad!... der Zauber der Sakura no hana es ist>

"Schläfst du, Ryo?" weckte Dee ihn aus seinen Gedanken.

"Nein! Ich ... fühlst du es auch, Dee?"

"Du meinst... dieses innere Glühen.... das Leuchten... Ja. Es ist atemberaubend."

Sie suchten eine Bank und ließen sich drauf nieder. Versunken betrachteten sie die zart rosa angehauchten Blüten der Kirschbäume.

"Man sagt das die Blüten der Kirschbäume deswegen einen rosa Ton haben, weil unter ihnen Tote begraben liegen und sich die Bäume von ihrem Blut ernähren...." hörte Dee die leise Stimme seines Partners.

Ihre Hände hatten sich auch jetzt nicht voneinander gelöst. Sie hielten sich fest und genossen die Nähe der Zweisamkeit. Obwohl man dies nicht unbedingt Zweisamkeit nennen konnte. Der Ueno Park zog eine Menge an Besucher an und ständig liefen Passanten, Einheimische als auch Touristen vorüber. Doch keinem schenkten die Verliebten einen Blick.

"Hört sich nicht gerade appetitlich an. Aber es sieht sehr schön aus. Ich danke dir, Ryo, das du mir das gezeigt hast. Ich werde das niemals vergessen. I love you!"

"Ai shiteru mo!" kam die prompte Antwort.

Zärtlich legte Dee einen Arm um Ryo und dieser kuschelte sich, überraschenderweise an seine Schulter. So sitzend erhielten sie von den vorbeigehenden Menschen, hin und wieder merkwürdige Blicke zugeworfen, aber da es Ryo egal schien, störte Dee sich erst recht nicht dran.

Schweigend beobachteten sie die Vögel und lauschten ihrem Gesang, während sie ihre Gedanken durchforsteten.

<'Ich wünsch dir das du glücklich wirst, Ryo. Das ist alles was zählt. Wenn du ihn wirklich liebst, dann solltest du auch dazu stehen' Tante Elena.... ja... Ich liebe Dee... und sie hat recht. Ob Mum und Dad Dee gemocht hätten?... Ich glaube schon... er ist ja eigentlich sehr nett.... und... naja... ich hätte gern ein Aber ... da gibt es heute doch Möglichkeiten... ob ich das alles hier mit ihm besprechen sollte.... ich glaube schon.... denn später.... Hai... Ich mache es Richtig.... ,Einmal richtig gemacht ist auf Dauer Vorteilhaft'.... Ich weiß zwar nicht mehr woher ich den Spruch habe, aber er stimmt....> Ryo schreckte auf, als er den warmen Atem von Dee auf seinem Gesicht spürte.

"Was?"

"Du guckst so merkwürdig? Willst du es mir nicht sagen, was dich bedrückt?"

"Mich bedrückt?", lachte Ryo leicht nervös auf, "... warte noch etwas. Bitte Dee. Ich muss erst.... meine Gedanken richten...."

"Ach ja... Schön das von dem anderen Ryo auch noch was da ist!" seufzte Dee.

"Was willst du damit ..."

"Pst... Wir sind doch in der Öffentlichkeit... Da willst du doch keinen Aufstand machen? Ich warte, bis du es mir sagt. Freiwillig. Ich habe Geduld. Das solltest du doch wissen. So schnell gebe ich nicht auf. Weißt du was ich jetzt gerne tun möchte." Frech grinste Dee seinen Geliebten an.

"Hai! Das selbe habe ich auch gerade gedacht. Aber nicht hier.... Japaner sind etwas..."

"... lass mich raten... schüchtern... kontaktarm.... oh Falsches Wort.... scheuen den persönlichen Kontakt in der Öffentlichkeit. Schon klar... Ich warte, bis wir ihm Hotel sind... Wenn ich mir allerdings die Beiden da anschau... Ich glaube ... Komm, hoch mit dir... Mir ist da was eingefallen!"

Dee zog Ryo förmlich auf die Beine und zusammen folgten sie in einem gebührlchen Abstand den Beiden vor ihnen.

Ein großer Dunkelhaariger der neben einem rotblonden Mann ging. Dee waren die Zwei aufgefallen, weil der Dunklere Ryo und ihn mit einem merkwürdigen Blick beobachtet hatte. Deshalb kam Dee auf die Idee den Beiden nun zu folgen. Denn immerhin, schienen dies Japaner zu sein und sich hier recht gut auszukennen. Das machte sich auch bemerkbar, als Beide langsam auf eine kleine dichtere Baumgruppe mit Gestrüpp zusteuerten.

"Dacht ich mir doch!" murmelte Dee sich in seinen nicht vorhandenen Bart.

"Was meinst du? Und warum kommt es mir so vor, als ob wir diese Zwei vor uns verfolgen?"

"Sag mal Ryo? Hast du meine Zigaretten gesehen?"

"Hai! Lenk jetzt blos nicht ab!"

"Und wo? Ich brauch eine!"

"Im Müll."

"Ernsthaft? Warum?"

"Weil ich erstens eine Nichtraucher Suite gemietet habe und dir die Qual erleichtern wollte und zweitens ich gerne möchte, das du aufhörst. Wenn du ... Ich meine... ich werde dich nicht zwingen... Wenigstens hier nicht rauchst. Bitte! DEE?"

"Vier Wochen? Seufz.... Okay... Einen Versuch ist es wert... Außerdem habe ich ja dich an meiner Seite."

"Würdest du mir bitte.... Ahaaa... Du bist ja ein ganz schlimmer!"

Dee zog Ryo nun ebenfalls in diese Richtung der dichten Kirschbäume und sie fanden tatsächlich eine ruhige Stelle. Von den beiden Japanern war keine Spur zu sehen. Nach einem Rundblick, war Dee überzeugt, das sie niemanden stören würden.

Layton lehnte sich an den Baum, zog Ryo zu sich und zusammen sanken sie am Stamm abwärts, während sich ihre Lippen vereinten.

Nachdem sie ihren Hunger gestillt hatten, traten sie wieder auf den Weg zurück und Ryo zog ihn in Südliche Richtung.

"Ich muß dir was zeigen."

Dee folgte ihm schweigend und ohne zu murren. Er konnte noch immer Ryo's Geschmack auf seinen Lippen schmecken.

<Leider doch bis heute Abend ist es nicht mehr lange und dann kann ich mich endlich richtig mit ihm Amüsieren. Aber so ein heimlicher Kuss hat auch seine>

"Dee! Gefällt es dir?"

Layton erwachte aus seinen Gedanken und sah sich neugierig um.

"Wow! Ich habe das Gefühl mitten im See zu stehen. Das ist atemberaubend. Und dann...."

MacLane und Dee standen auf einen von drei künstlichen Stegen die zu der Benten-Insel führte. Der ‚Shinobazu no ike‘ ein großer, dreigeteilter Teich. Auf der Insel in der Mitte konnten sie zwei kleine Tempel erkennen.

"... Woher weißt du das? Ich meine..."

"Meine Eltern.... Dee? Darf ich dir eine Frage stellen?" mit ernster Miene sah Ryo seinen Koibito an.

"Du bist so ernst.... Aber okay! Frag ruhig."

Dee stellte sich auf alles ein, atmete ruhig ein und aus und war dann doch überrascht über die merkwürdige Frage.

"Wenn.... wenn jemand sagt, das du Schwul bist, dann sagst du immer ‚Ich bin Bi‘. Ich ... also vor dir... oh Mann! Also du weißt doch, das ich vor dir auch" verfiel MacLane ins Stottern.

"Ja! Wenn du Frauen meinst. Ja, das weiß ich. Aber warum fragst du?"

"Ist es dir wichtig ‚Bi‘ zu sein? Wirst du... Wenn du eine findest, die dich mehr reizt wie ich. Wirst du mich dann einfach...."

"NEIN! Dich werde ich nie verlassen. Aber...?"

Ryo hielt sich nun krampfhaft an dem Steggeländer fest und richtete sein Blick auf das Wasser. Als er die Hände von Dee an seiner Schulter spürte zuckte er leicht zusammen.

"Was ist los, Ryo? Sag mir was dich bedrückt! Wenn es die Frauen sind, da brauchst du keine Angst zu haben. Keine Interessiert mich mehr, seitdem ich dir begegnet bin. Doch du ... stört es dich? Wenn ich ‚Bi‘ sage!"

Nach kurzem schweigen, hörte man ein leises "Hai!" gefolgt von weiteren leisen Worten. "Ich sag es ja auch nicht. Warum kannst du dann nicht zu deinen Gefühlen stehen?"

"Ryo....? Aber.... Das tue ich doch... Ich dachte das wäre dir klar!"

"Mir schon. Danke ich. Aber zu den anderen. Mir kommt es halt immer noch manchmal vor, das ich das jetzt nur träume und du irgendwann mit einer anderen... Willst du keine Kinder?"

Dee schien nun doch etwas geschockt über das abrupte Themenwechsel.

"Willst du das wirklich hier in der Öffentlichkeit..."

"Sag schon... Willst du oder nicht?"

"Ich... ich habe darüber noch nie nachgedacht. Also... ich weiß jetzt nicht was du von mir erwartest, Ryo. Ich kann hier nicht einfach ‚Ja‘ oder ‚Nein‘ sagen. Was ist mit dir?"

"Ich? Hai, ich hätte gerne eine ganze Meute von Kindern." Ein sehnsüchtiger Blick schlich sich in Ryo's Augen, doch bevor Dee reagieren konnte, sprach er schon weiter.

"Am liebsten so kleine Würmchen, die man von hinten bis vorne den ganzen Tag knuddeln kann. Es gibt ... Was ist, Dee? Du siehst mich... so ... Du würdest dich mit Sicherheit ganz leicht als Daddy einfinden. Du hast ein gutes Herz und die Streitereien mit Bikky, sind meiner Meinung nach nicht ernst gemeint. Ihr scheint eure gegenseitige Zuneigung nur nicht anders ausdrücken zu können."

Dee lachte befreit auf, zog seinen Partner in die Arme und küsste ihn kurz, bevor er sich etwas zurückzog.

"Du hast uns durchschaut, du Schlingel! Vielleicht hast du auch damit recht, das ich ein guter Vater wäre, aber ich.... ich... Ryo... ich.."

"Ich dachte an Adoption! Es gibt so viele kleine unschuldige Kinder die ein liebevolles Zuhause suchen."

"Wir sind Cops. Schon vergessen. Es wird nicht leicht werden, beides unter einen Hut zu"

Ryo legte sich ein sanftes leuchten auf das gesamte Gesicht. Es schien fast so als ob es von innen heraus leuchtet.

"Ich wußte doch... Du wärst also damit einverstanden. Auch wenn es nicht unsere leiblichen wären?"

"Sicher. Alles was dich glücklich macht, macht mich auch glücklich. Das solltest du langsam wissen."

"Ai shiteru, Dee Layton!"

"I Love you too, Randy, du darfst mich Ryo nennen, MacLane!"

Beide lachten sich befreit an, bevor Ryo Dee zu einem kleinen Museum am Südufer des Sees zog. Dort konnte man diese Gegend betrachten, wie sie vor einhundert Jahren ausgesehen hatte.

Den ganzen Tag verbrachten die Beiden im Ueno Park und fanden immer eine kleine Hecke hinter der sie sich kurz verbargen um sich leidenschaftlich zu Küssen. Abends zog es sie in ihr Hotel zurück.

Und was die Beiden dort hinter verschlossener Tür taten, darf man sich nun gerne selbst ausmalen.

~~~~~

Also morgen ist Freitag und da kenn ich den Terminplan.... doch mehr verrät ich jetzt nicht... Wer aufmerksam gelesen hat, kann sich denken, wem die Beiden am Freitag begegnen werden.

Auf alle Fälle geht es hier bald weiter.....

Servus eure

Mikito

Über Rückmeldungen in Form von ENS, Komis oder Mails freue ich mich...Ihr dürft natürlich auch mein Gästebuch füllen.

Nochmals, Gomen nasai, für die Werbung... \*fg\*